

2945

Ausgabe
2_2015

IM TEAM SPIELEN

Der Quarterback ist der Held im amerikanischen Football. Er gilt als der Spielgestalter, er ist der Kopf der Mannschaft. Und doch: Ohne sein Team würde es nicht laufen. Denn die Mannschaft hält ihm den Rücken frei. Haben Sie jemanden, der Ihnen den Rücken frei hält? Gerade im sensiblen Druckbereich ist es wichtig, Partner zu haben, die einen unterstützen, im Alltag und wenn es mal hart auf hart geht. HEIDELBERG ist quasi Ihr Backup-Team, damit Sie und Ihre Mitarbeiter den entscheidenden Wurf machen können.

Der Sommer
wird heiß!
Gewinnen Sie jetzt
einen Grillkurs für
zwei (S. 6).

HEIDELBERG



SERVICE BITTE!

In vielen Branchen ist das richtige Service zum richtigen Zeitpunkt oft überlebensnotwendig. Jeder von uns hat mit Sicherheit schon einmal die Erfahrung gemacht, wie sich ein Serverausfall auf den täglichen Produktionsablauf auswirkt. Fürchterlich, mit einem Wort. Gut ist es dann, einen Partner zu haben, der einen kontinuierlich daran erinnert, ein Back-up zu machen, und rasch die Daten wieder herstellen kann. HEIDELBERG bietet ein solches Service mit Back2Prinect an. Und nicht nur das.

Denn Service wirkt präventiv – so wie die Mundhygiene. Die macht man zwar auch nicht gerne, aber man kann Karies damit verhindern. Studien belegen dies. So verhält es sich auch mit Druckmaschinen. Präventiver Service bedeutet auch maximale sichere Verfügbarkeit und das Vermeiden eines kostenintensiven Stillstandes. Die Wartung passiert geplant, ganz nach Ihrem speziellen Betriebsablauf.

Der neue Partner-Bonusbrief von uns hilft Ihnen dabei, Geld und Ärger zu sparen. Denn in diesem sind gewisse Serviceleistungen bereits enthalten, wie die vorbeugende Wartung, die dafür sorgen, dass Ihre HEIDELBERG Drucksysteme länger und ohne Ausfall laufen. Sollte es doch mal „zur Stunde null kommen“, gibt es für schnelle Notfälle unser Remote Service. Ist Ihre Maschine an Remote Services angeschlossen, kann ein HEIDELBERG Systemservice Techniker auf Ihren Wunsch hin auf Ihr System zugreifen, um Live-Unterstützung zu leisten, und so Fehler beheben. Denn 70 Prozent aller elektronischen Probleme bei Druckmaschinen, die bei uns eingehen, werden mittlerweile per Fernzugriff gelöst.

Einen schönen Sommer wünscht,

Roland Spatt
Geschäftsleitung HEIDELBERG Austria

Sicherheit für große Datenmengen

SPEICHER MAL WIEDER

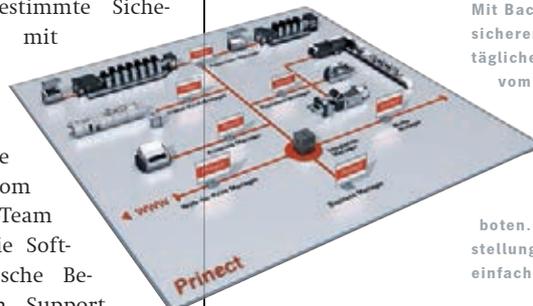
Und was, wenn die Daten weg sind? Ups. Das tut weh. Datensicherheit jetzt mit Back2Prinect von HEIDELBERG.



j

edes Unternehmen, das mit sensiblen Kundendaten arbeitet, kann davon ein Lied singen: Gibt es einen Datenverlust, ist das eine ziemliche Katastrophe. HEIDELBERG Austria hat deshalb die Software und das Servicepaket Back2Prinect entwickelt. Es bietet Kunden eine zuverlässige, auf Prinect Workflow-Umgebung abgestimmte Sicherungslösung, kombiniert mit zusätzlichen Dienstleistungen zur Ausfallsicherheit. Die Backup-Abläufe und der allgemeine Systemzustand werden vom HEIDELBERGER Prinect-Team regelmäßig überwacht. Die Software überträgt automatische Benachrichtigungen an den Support, um eventuellen Fehlern und Hardware-Defekten vorzubeugen und diese rasch zu beheben. Statt zahlreiche einzelne Skripts zu erstellen und deren Ausführung über Windows Taskplaner zu steuern, wird eine einfache, übersichtliche Benutzeroberfläche zur Verwaltung komplexer Back-up-Aufgaben benutzt.

Back2Prinect definiert zwei oder mehr Back-up-Strategien und generiert die erforderlichen Skripts und Zeitplanung dynamisch. Die gemeinsame Oberfläche ermöglicht schnelle und einfache Änderungen der Back-up-Pläne durch den Benutzer, was im Falle der Verwendung von



Mit Back2Prinect auf der sicheren Seite: Das tägliche Back-up wird vom Support regelmäßig überprüft, bei Fehlern wird umgehend eine Lösung angeboten. Die Wiederherstellung der Daten geht einfach und schnell.

Skripts kaum möglich oder extrem umständlich wäre. Durch die automatische Berichterstellung liefert Back2Prinect außerdem eine automatische Benachrichtigung an das HEIDELBERG Service per E-Mail und FTP, inklusive Prüfung des verfügbaren Speicherplatzes und aktuellen Update-Status der Prinect Software. 

ANDERS DENKEN UND DRUCKEN

Hutter Druck ist die erste CSR-zertifizierte Druckerei im Land. Und auch sonst anders. Seit Kurzem hat das Unternehmen auch eine Linoprint CV von HEIDELBERG.

2945: Sie haben eine Linoprint CV von HEIDELBERG gekauft. Was gab den Ausschlag dazu?

Markus Hutter: Ja, die Linoprint CV ist unsere erste Digitaldruckmaschine von HEIDELBERG. Wir haben uns sehr genau am Markt umgesehen und viele Anbieter unter die Lupe genommen. Schließlich ist es die Linoprint CV aufgrund mehrfacher Tests geworden. Wir haben die Maschine schon im Betrieb und sie macht sich gut, ist wirklich eine Verbesserung. Ausschlaggebend für uns war die Druckqualität auf strukturiertem Papier. Sie bringt hier wirklich die beste Qualität. Die CV ist sehr vielseitig im Einsatz der Materialien, die sie bedrucken kann, wie Folien – das ist wirklich erstaunlich. Auch der Weißdruck war bislang nur in einer Klasse höher möglich.

2945: Sie waren eine der ersten Offsetdruckereien in Tirol in den sechziger Jahren. Was war und ist Ihr Erfolgsgeheimnis?

Markus Hutter: 1964 gründeten meine Eltern Franz und Helga Hutter mit Hutter Druck die erste Offsetdruckerei im Tiroler Unterland. 1982 habe ich aufgrund des Todes meines Vaters das Unternehmen übernehmen müssen. Da war ich erst neunzehn und erhielt so eine wirklich harte, aber gute Lebensschule. Wir sind jetzt seit mehr als 50 Jahren am Markt und haben manchen harten Wind überlebt. Das Geheimnis? Nun, wenn man so will: Glück, fachliches Geschick und vor allem qualifizierte Mitarbeiter und das richtige Maß an Größe. Außerdem haben wir das Glück gehabt, nie eine Fehlinvestition gemacht zu haben. Wir versuchen auch die Wertschöpfung in der Region zu halten, wir haben eine Verantwortung hier vor Ort für die Menschen, die hier leben und arbeiten. So sehe ich wenig Sinn darin, Produkte aus fernen Regionen zu drucken, die dann kilometerweit transportiert werden müssen. Unser Umkreis liegt circa 80 Kilometer entfernt, da kennt man den Namen Hutter noch und die Kunden kennen uns. Auch in Zeiten der Digitalisierung ist es doch wichtig, ein Gesicht dahinter zu haben, so ergeben sich meist langfristige Kundenbeziehungen. Ich führe gemeinsam mit meiner Frau Daniela ein Unternehmen mit 25 Mitarbeitern, das sich selbst hohe Qualitätsansprüche auferlegt hat, die wir auch standardisiert erfüllen können.

2945: Was bedeutet zertifizierte Qualität?

Markus Hutter: Qualität, auf die man vertrauen kann, die jederzeit wiederholbar ist. Wir drucken seit 1964 für pharmazeutische Kunden, von daher war es auch für uns nur ein logischer Schritt zur ISO-Zertifizierung. Mit dieser Zertifizierung waren wir eine der ersten Druckereien in Österreich. Das bedeutet einen optimalen Workflow von der Datenaufbereitung bis zum Druckprodukt, eine garantiert farbverbindliche und nachvoll-

ziehbare Produktion im Offsetdruck gewährleisten zu können. Unser Fachwissen sorgt von der ersten Auflage bis zu Wiederholungsaufträgen für reproduzierbare Qualität vom Feinsten.

2945: Neben der ISO-Zertifizierung haben Sie sich auch früh dafür entschieden, Corporate Social Responsibility (CSR) in Ihrem Unternehmen zu etablieren. Lässt sich Umweltschutz, Druck sowie soziales Engagement wirklich vereinbaren?

Markus Hutter: Natürlich geht das. Wir waren die erste Druckerei, die auch im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) zertifiziert wurde. Denn wir finden, dass wir als Unternehmen in der Region auch eine Verantwortung gegenüber den Menschen in der Region haben. Stellen Sie sich vor, deutsche Schulbücher werden in China gedruckt mit unserem Steuergeld. Die Wertschöpfung passiert dann in China. Schön. Doch Arbeitsplätze gehen dadurch bei uns verloren. Und Arbeitsplätze, die weg sind, sind weg. Ich habe dreieinhalb Jahre dafür gekämpft, das Logo „Druck Wert“ für Drucker in Tirol als Kennzeichen für regionale Wertschöpfung zu verankern. „Druck Wert“ versteht sich als Symbol, dass der Wert auch im Land bleibt und hier zu Wohlstand führt. Für unser ökologisches Engagement haben wir bereits 2010 das Umweltzeichen erhalten. Seit 2011 arbeiten wir in unserer Druckerei nun noch umweltfreundlicher – so umweltfreundlich, dass wir die Prüfplakette „Print CO₂-geprüft“ tragen dürfen. Mithilfe des CO₂-Rechners wird hochgerechnet, wie viel ein Druckprodukt zum CO₂-Ausstoß beigetragen hat. Dabei wird neben den Rohstoffen alles berücksichtigt – auch wie Mitarbeiter zur Arbeit kommen. Das bedeutet: Unsere Kunden erhalten in bewährter Hutter-Qualität nicht nur nachweislich umweltschonende Produkte, sondern können sogar entsprechende Zertifikate zur CO₂-Kompensation erwerben. Und damit ihr Engagement nach außen kommunizieren und signalisieren, dass sie Verantwortung übernehmen.



Daniela & Markus Hutter führen das Unternehmen Hutter

Druck in Tirol mit 25 Mitarbeitern. Ihr Unternehmen setzte früh auf neue Maßstäbe im Druck, zum Beispiel im Umweltbereich. So heizt das Unternehmen mit der Abwärme der Maschinen. Die Druckerei ist Träger des Umweltzeichens und arbeitet daran, die CO₂-Emission weiter zu reduzieren.



Hutter Druck – die Philosophie
„Wir arbeiten mit pflanzlichen Farben in bewährter Qualität bereits seit 19 Jahren. Wir finden, dass CSR jedes Unternehmen betrifft, und so versuchen wir, Umweltschutz, soziales Engagement und Wirtschaft in Einklang miteinander zu bringen, in der Region, in der wir leben. Wertschöpfung entsteht für uns, wenn unsere Mitarbeiter real Hand an ein Produkt legen und einen Mehr-Wert schaffen.“



Linoprint CV:
Lasertechnologie im Digitaldruck
jetzt auch bei Hutter Druck in Tirol.

FLEXO, FLEXO

ASAHI Photoproducts, der Spezialist im Flexodruckbereich, jetzt auch in Österreich.

b

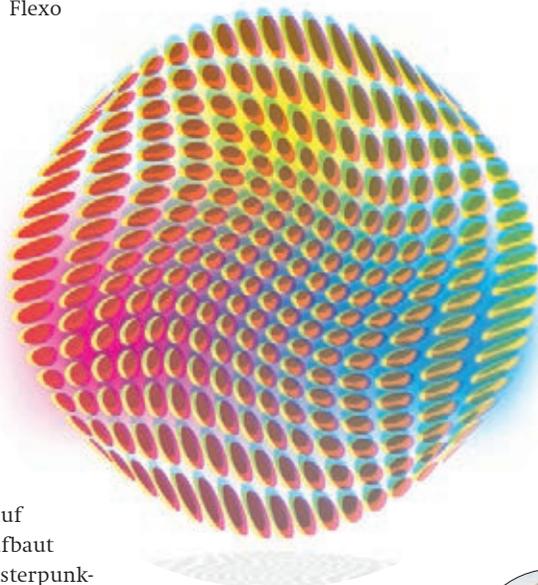
etrachtet man die Marktentwicklung in den verschiedenen Bereichen, so sind im Bereich der Verpackung leichte Wachstumszahlen zu vermelden. Ausgehend von unterschiedlichen Analysen beträgt das Wachstum rund 1,9% im Bereich Bogenoffset. Für die flexible Verpackung sind die Zahlen noch weitaus optimistischer. Die Verpackung hat Bedeutung. Und dies kann man vom Bedruckstoff unabhängig sehen. HEIDELBERG Austria ist deshalb eine Partnerschaft mit Asahi Photoproducts, einer Tochter der Asahi Kasei Corporation, im Bereich Flexo eingegangen.

Saubere Farbübertragung

Die Pinning-Top-Dot-Technologie (PTD) des Unternehmens, die sowohl bei den (mit Lösungsmittel auswaschbaren) TOP-Druckplatten als auch bei den (mit Wasser auswaschbaren) AWP-Druckplatten von Asahi zum Einsatz kommt, sorgt für eine saubere Farbübertragung und verhindert, dass sich Druckfarbe auf den Plattenoberflächen aufbaut und an den Flanken von Rasterpunkten ansammelt. So sind weniger Reinigungsintervalle erforderlich, und Maschinenstillstandzeiten werden kürzer. Zudem ergibt sich daraus eine starke Qualitätsverbesserung im Druck.

Die Pinning-Top-Dot-Technologie ermöglicht eine Kiss-Print-Einstellung im Druckspalt. Eine speziell entwickelte Polymerchemie von Asahi zeichnet sich durch eine niedrige Oberflächenspannung aus, sodass eine gleichmäßige Farbbenetzung der Platte erreicht werden kann. Die Druckfarbe wird am Rande des Kontaktpunktes mit der Platte (Englisch: „pinning point“) zu Kügelchen geformt und weist somit einen großen Kontaktwinkel auf. Ergebnis ist eine sauberere und gleichmäßigere Farbübertragung von der Platte zum Bedruckstoff.

TOP-Druckplatten sind die perfekte Lösung für Reprohäuser: Sie können leicht in vorhandene Workflows integriert werden, ohne dass zusätzliche Investitionen in Maschinen erforderlich sind.



Michael Pitsch, Vertrieb für Offset-Plattensysteme und Partnerbriefe:

„Die 30-jährige Erfahrung in der Herstellung und Weiterentwicklung von Fotopolymeren bei Asahi ist die Basis für eine AFP-Festplattenserie, die durch ihre Qualität und auch Wirtschaftlichkeit überzeugt.“

Fragen an: michael.pitsch@heidelberg.com



LASERSTRAHL

Schneiden mit Laser und das punktgenau – der Digidut von Polar macht es möglich.

L

aser gehören heute schon zum Alltag, sei es in der Medizin, beim Abspielen einer CD, in Entfernungsmessgeräten oder als Lichtzeiger bei einer Präsentation. Sie arbeiten präzise und punktgenau. Warum den Laser also nicht auch zum Schneiden von besonderen Papierprodukten nutzen? Der Digidut von Polar tut genau das. Das Werkzeug im Digidut ist ein Laserstrahl. Mit diesem Laser kann man filigrante Konturen nicht nur schneiden, sondern auch perforieren, rillen und gravieren – und das in einem Durchgang und auf einer Vielzahl von unterschiedlichsten Materialien.

Keine Werkzeugkosten dank Laser

Durch den Einsatz eines Lasers entstehen zudem keine Werkzeugkosten. So können Auflagen von 1 bis zu mehreren hundert Exemplaren sehr wirtschaftlich hergestellt werden. Beim Digidut von Polar Mohr kommt ein luftgekühlter 30W-Laser zum Einsatz. Angesteuert wird der Digidut via PC mit paralleler Schnittstelle oder einfach USB 2.0.



In einem Durchgang schneiden, perforieren, rillen und gravieren – ohne Wechsel des Werkzeugs: der Polar Digidut Laserschneider.



FIT BLEIBEN

Vorbeugen ist die beste Medizin. Stimmt.
Deshalb öfter mal einen Check machen.

V

olle Auftragsbücher und knappe Termine, da kann man keinen Maschinenbruch brauchen. Deshalb sollten Sie in dieser Hinsicht nichts dem Zufall überlassen und rechtzeitig einen Check machen lassen. Regelmäßige Wartungen der Profis von HEIDELBERG Austria mit den jeweiligen Checklisten helfen Ihnen dabei. Wartungen von Greifern, Autoplate, Wascheinrichtung, Riemen und eine präventive Durchsicht, ob alles in Ordnung ist, soll Ihre Anlagen vor ungeplanten Ausfällen schützen. Sollte dennoch wider Erwarten etwas passieren, so genügt ein Anruf und HEIDELBERG führt die Analyse und Diagnose der Störung über das bewährte Remote Service durch oder die Servicemannschaft hilft Ihnen schon per Telefon. Die HEIDELBERG Hotline ist täglich bis 22.00 Uhr erreichbar. In ganz dringenden Fällen sind die HEIDELBERG Servicetechniker sowie die richtigen Ersatzteile sofort zur Stelle. Lieferung und Verfügbarkeit ist der nächste Werktag.

Als Alternative zu dem bekannten Partnerbrief „Time and Part Service“ mit Versicherungscharakter bieten wir den Bonus-Partnerbrief mit Geld-zurück-Garantie bei Überzahlung. Sind Ihre Maschinen bestens in Schuss gehalten, werden Sie beim Bonus-Partnerbrief dafür belohnt. So stellen wir am Jahresende Bezahlung und Leistung offen gegenüber. Sollten Sie mehr bezahlen, als Sie erhalten haben, bekommen Sie den Überschuss refundiert. 



Andreas Kotik,
Serviceleiter
HEIDELBERG Austria, über
präventive Wartung:

„HEIDELBERG Systeme zählen vermutlich zum wertvollsten Bestand Ihres Unternehmens. Nur regelmäßiges Service kann diesen Wert erhalten. Deshalb öfters an einen Check denken.“

Andreas Kotik berät Sie in Sachen Service:
andreas.kotik@heidelberg.com
Tel.: +43 (0)1 60 140-523



Check für Kälteanlagen

GUT GEKÜHLT

Kühlen Ihre Maschinen einfach so? Nein!
Jetzt ans Service der Kälteanlage denken.

m

achen Sie ein Pickerl bei Ihrem Auto? „Sicher“, werden Sie antworten. Und bei Ihren Kühlanlagen? Wie Ihr Auto braucht auch Ihre Kühlanlage ein Pickerl. Das ist so vorgeschrieben und sollte lt. §22 Kälteanlageverordnung jährlich überprüft werden. Ihre Kühlanlage braucht somit ein Pickerl wie Ihr Auto.

Service aus einer Hand

HEIDELBERG bietet dazu ein „Service aus einer Hand“. Im Zuge einer Druckmaschinenwartung oder auch bei einem eigenen Termin nehmen zertifizierte Exklusivpartner von HEIDELBERG Austria die Wartung Ihrer Technotrans Kälteanlage nach § 22 Kälteverordnung wahr. Durch die jahrelange Zusammenarbeit mit HEIDELBERG sind die top ausgebildeten Kälte-techniker der ausgesuchten Partner bestens mit der Funktionsweise der Technotrans Kälteanlage vertraut und bieten ein zuverlässiges Service. Auf Wunsch wird auch der Technotrans Rückkühler Ihrer Druckmaschine gereinigt. 

Die Wartung der Kälteanlage

können Sie direkt bei HEIDELBERG Austria unter den bekannten Service-Telefonnummern bestellen. Ihr Ansprechpartner für Fragen: Hermann Feichtinger:
+43 (0)1 60 140-517



Der Bonus-Partnerbrief von HEIDELBERG mit Geld-zurück-Garantie:

- jährliche Inspektion und Wartung lt. Checkliste (Teile für Wartung werden bereitgestellt)
- Frachtkosten werden nicht berechnet
- Reparaturen, Entstörungen und Fahrkosten inklusive
- erweitertes Normalarbeitszeitfenster von Mo.-Fr., 7.00 bis 18.00 Uhr
- kostenloser Telefonsupport Mo.-Do. von 7.00 bis 22.00 Uhr, Fr. von 7.00 bis 18.00 Uhr
- außerhalb des Normalarbeitszeitfensters werden für Arbeits- und Reisezeiten die Überstundenzuschläge getrennt in Rechnung gestellt
- Lieferung aller Ersatzteile für diese Maschinen inklusive (ausgenommen Verschleißteile und Greiferkomponenten)
- Sonderrabatt auf Verschleißteile und Greiferkomponenten -10%
- inklusive Wartung und Reparatur Inpress Control (Sonderrabatt auf Inpress Control Ersatzteile -20%)
- Lieferzeit der Ersatzteile bei Bestellung Mo.-Do. bis 15.00 Uhr, Fr. bis 11.00 Uhr (am nächsten Werktag 10.00 Uhr, 12.00 Uhr oder im Laufe des Tages)
- keine Aufwandspauschale bei Retourensendungen von Ersatzteilen
- kein Expresszuschlag für Ersatzteillieferungen (ausgenommen Kurierservice)
- Remote Service Classic
- kostenlose Bereitstellung von Softwareupdates, sofern diese erforderlich sind
- Zinsfreie Teilzahlung. Die Preise können jährlich angepasst werden
- Laufzeit 36 Monate



Über Neuigkeiten aus der Druckbranche plauderten (v.l.n.r): Walter Grasl, Gernot Hafner, Herbert Hajek, Martin Stumvoll, Michael Dobsicek und Silvia Spatt.



Die KamaProCut 53 blieb nicht lange stehen: Sie ging an die Druckerei Schmidbauer nach Fürstenfeld. Im Bild (v.l.n.r): Franz Schmidbauer, Silvia Spatt von HEIDELBERG und Ines Schmidbauer.

Das war die Xfair

Die Xfair in Wien fand zum ersten Mal vom 15. bis 17. April 2015 in Wien in St. Marx statt. Es war nach Jahren wieder die erste regionale Druckermesse und es gab volles Haus. „Das Interesse war wirklich sehr groß. Viele Kunden nutzten auch die Möglichkeit, eine Xfair-Teilnahme mit einem Besuch unserer neuen Büroräumlichkeiten zu verbinden“, erzählt HEIDELBERG Austria Geschäftsführer Roland Spatt über die gut besuchte Xfair. HEIDELBERG zeigte unter anderem die neue Linoprint CV, die auch bereits einen Abnehmer gefunden hat. 

Gewinnspiel 2/2015

GEWINN-
SPIEL



Grill mal wieder!

Männer wissen es: Grillen hat das ganze Jahr über Saison. Nicht nur im Sommer kann man so den Gaumen mit Geschmortem auf der Holzkohle erfreuen. Doch wie macht man es richtig? Grundlegendes Know-how in Sachen Grillkultur und die richtige Handhabung mit Glut und Feuer sollte man kennen. Deshalb verlost jetzt HEIDELBERG Austria einen Weber Grillkurs für zwei Personen: Einfach die nebenstehende Gewinnfrage richtig beantworten und ein Mail senden an marketing@heidelberg.com. Der Gewinner wird direkt verständigt. Viel Spaß! 

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:

HEIDELBERG Druckmaschinen Austria Vertriebs-GmbH, Karl-Farkas-Gasse 22, 1030 Wien

Offenlegung nach § 25 des Medienrechts:

Das HEIDELBERG Austria Kundenmagazin erscheint viermal jährlich und steht im 100%-Eigentum der HEIDELBERG Druckmaschinen Austria Vertriebs-GmbH, Karl-Farkas-Gasse 22, 1030 Wien. Es bietet allen Kunden von HEIDELBERG und druckinteressierten Menschen Informationen und Erfahrungsaustausch in diesem Bereich an. Auflage 1.000 Stück

Redaktion:

Isabella Hofmann-Mähr, MAS
Fotos: Polar Mohr, HEIDELBERG, Fotostudio Petra Halwachs, iStockphoto (skynesher, ymgerman), Fotolia (Photographeeu, ufotopixl10)

Grafische Gestaltung:

Felicitas Siegl-Linhart
Lektorat: Mag. Sylvia Eisenreich
Litho: C.Loft, 1140 Wien

Druckerei: Druckerei Bad Leonfelden GmbH, Gewerbezeile 20, 4190 Bad Leonfelden

Druck: 5/4-färbiger Druck + drucklackiert, Magno, matt, weiß, 250 g

Wer druckt die nächste Ausgabe des HEIDELBERG Austria Kundenmagazins? Vielleicht Sie?

MITMACHEN & GEWINNEN

Wo befindet sich das neue Print Media Center Commercial von HEIDELBERG?

Unser Tipp: In der Nähe befindet sich der Hockenheimring.

Rasch ein E-Mail senden an: marketing.at@heidelberg.com und einen Weber Grillkurs für zwei gewinnen!

Die richtige Antwort zu unserem letzten Gewinnspiel war die Pantone-Nr. des HEIDELBERG Blau. Der Gewinner ist: Peter Ploder von der Druckerei Ploder OG!

Ihr HEIDELBERG Austria Team